

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Privatschule = L'école privée = La scuola privata**

Band (Jahr): - **(2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Daraus lassen sich meines Erachtens die nachfolgenden Schlüsse ziehen:

- Die VSP-Statuten aus dem Jahre 1989, welche sowohl den Anliegen der historisch gewachsenen und stolzen Sektionen der Romandie als auch den Interessen der Fachgruppen aus der deutschen Schweiz Rechnung tragen wollten, scheinen unvermindert akzeptiert und den Bedürfnissen der Landesteile gerecht zu werden.
- Der VSP genießt generell bei den Verbandsschulen eine sehr hohe Akzeptanz, wobei diese in der deutschen Schweiz etwas ausgeprägter ist als in der Romandie.
- Das Bedürfnis nach «schlankeren» Strukturen im VSP ist in der Deutschschweiz etwas grösser als in der Westschweiz. Es ist meiner Meinung nach nicht Sache des VSP, schlankere Strukturen quasi von oben nach unten zu dekretieren. Der Wunsch nach Vereinfachung der Organisationsformen muss von den regionalen Sektionen und Fachgruppen selbst in die Hand genommen werden. Es läuft beispielsweise gegenwärtig in der Deutschschweiz ein Fusionsprojekt zwischen den Fachgruppen «Verband Schweizerischer Handelsschulen» und «Schweizerischer Verband Medizinischer Berufsschulen». Der VSP tut gut daran, solche Bestrebungen zu unterstützen und zu fördern. Aus Eigeninitiative Fusionsprojekte vorzuschlagen und damit in die Autonomie der juristisch selbständigen Sektionen bzw. Fachgruppen einzugreifen, wäre meines Erachtens unzulässig und für die Anliegen des VSP kontraproduktiv.

Die Beschlüsse des Vorstandes vom 2. März 2000 zum Traktandum «Verbandsreform»

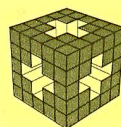
Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 2. März 2000 den nachfolgenden Erkenntnissen aus der Umfrage bei den Verbandsmitgliedern zugestimmt:

- Die antwortenden Verbandsmitglieder formulie-

Herausgeber/Editeur:	Verband Schweizerischer Privatschulen VSP/Fédération Suisse des Ecoles Privées FSEP Hotelgasse 1, Postfach 245, 3000 Bern 7 Tel. 031/328 40 50, Fax 031/328 40 55 Internet http://www.swiss-schools.ch E-Mail info@swiss-schools.ch
Redaktion/Rédaction:	Henri Moser, Markus Fischer, Sven Sievi
Inserate/Annonces:	Verband Schweizerischer Privatschulen VSP/Fédération Suisse des Ecoles Privées FSEP Hotelgasse 1, Postfach 245, 3000 Bern 7 Tel. 031/328 40 50, Fax 031/328 40 55
Druck/Impression:	Marti Druck AG, Ostermundigen Tel. 031/931 54 54, Fax 031/931 81 49
Erscheinungsweise/ Mode de parution:	3x jährlich/3 fois par an
Auflage/Tirage:	1100 Exemplare/1100 exemplaires

Inhalt / Sommaire

Editorial	1
Verbandsreform «VSP 2000 plus» – Wo stehen wir heute? Réforme de la fédération «FSEP 2000 plus» – situation actuelle	
Info	6
VSP-Kongress/GV 2000 Assemblée générale 2000/Congrès de la FSEP Wichtige Daten	
Forum	8
Leitbild der Informations- und Vermittlungsstelle VSP Profil du Service Scolaire de la FSEP	
Pressespiegel / A travers la presse / Rassegna stampa	12



LES ÉCOLES PRIVÉES SUISSES sont

- individuelles,
- innovatrices,
- et orientées vers votre but de formation.

Intéressé(e)? Notre service officiel d'information et de médiation se tient gratuitement à votre disposition pour vous aider dans votre recherche d'une école conforme à vos désirs de formation.

Service Scolaire
de la Fédération Suisses des Ecoles
privées (FSEP)
Case postale 1488
1211 Genève 1
Tél. 0848 88 41 51
Fax 031/328 40 55
E-Mail info@swiss-schools.ch
Internet <http://www.swiss-schools.ch>

FAISONS LE BON CHOIX ENSEMBLE